

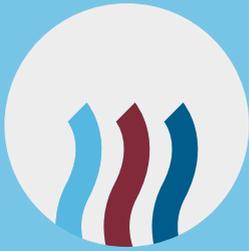


Nimm mich mit!
Ich bin
KOSTENLOS!



Neue Heizung
ohne selbst zu investieren
und 200 € geschenkt!

Küsten
Wärme



Jetzt informieren
04661 6018-0

STADTWERKE NIEBÜLL

Ihr Krankenhaus in Südtondern



Klinik Niebüll

Innere Medizin

- Behandlung von Herz-/Kreislaufkrankungen, Schlaganfällen, Krebserkrankungen und Erkrankungen im Bauchraum

Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie

- Behandlung aller Unfallfolgen
- Behandlung von Arbeits-/Schul- und Wegeunfällen
- Behandlung von Gelenkverschleiß (Arthrose)
- Implantation von Gelenkimplantaten
- Wechsel von Gelenkimplantaten
- Handchirurgie, Fußchirurgie
- Allgemein- und Bauchchirurgie

Geriatric mit Tagesklinik

Intensivmedizin/Anästhesiologie

Facharztpraxen

- MVZ-Praxis Chirurgie
- MVZ-Praxis Orthopädie
- MVZ-Praxis Hämatologie und Onkologie
- MVZ-Praxis Radiologie
- Kardiologie
- Frauenheilkunde
- Nephrologie mit Dialyse-Zentrum

Weitere Leistungsbereiche

- HNO
- Schlaflabor
- Therapie Zentrum Nord



Klinik Niebüll | Gather Landstraße 75 | 25899 Niebüll
Telefon 04661 15-0 | www.klinikum-nf.de

Editorial

Die Sommerzeit ist eine Zeit der neuen Gesichter. Viele Schülerinnen und Schüler wechseln an eine neue, weiterführende Schule. Junge Menschen beginnen nach ihrem Schulabschluss eine Ausbildung, an ein Studium oder ein freiwilliges ökologisches oder kulturelles Jahr.

Innenstädte verändern ihr Gesicht, so auch Niebüll. Viele Einheimische verreisen in den Sommerferien in den wohlverdienten Urlaub. Andere wiederum haben nun endlich einmal Zeit, in Ruhe in der Stadt zu schlendern und ihre freie Zeit bei einem Eis oder Kaffee zu genießen. Seit einigen Jahren fallen mir auch vermehrt die vielen Urlauber auf, die sich in Niebüll umtreiben. Da sind die Radler, die auf ihrer Tour hier Station machen. Da sind Familien, die ihren Urlaub bei uns verbringen. Da sind Jugendgruppen, die zu einem Ferienaufenthalt in die Jugendherberge gekommen sind. Da sind Studenten, die ihre Semesterferien in der Heimat verbringen.

Und es gibt die Leute, die man zunächst nicht einordnen kann. So ist es mir neulich Abend passiert. Nach einem Bad in der Wehle war ich in der Stadt, um meinen Hunger zu stillen. Die Tische waren alle besetzt, aber an einem großen Tisch durfte ich noch mit dazu. Ich schnappte den Schweizer Dialekt meiner Tischnachbarn auf. „Sie sind wohl nicht von hier?!“ fragte ich neugierig. Es stellte sich heraus, dass die drei Schweizer Teilnehmer der Fiddle School von Harald Haugaard (Musikalischer Leiter von folkBALTICA) waren und gleich noch ein Konzert in der Christuskirche spielen sollten. Wir hatten einen netten Schnack und tauschten unsere Pommes aus. Es kamen noch englische Musiker dazu und ich dachte: „Toll, so ein bisschen internationaler Flair in Niebüll!“ Das hat mir gut gefallen. Auch wenn man sich nicht kennt, kann eine kurze Begegnung mit einem fremden Gesicht sehr schön sein.

In der prisma Redaktion gibt es auch ein neues Gesicht. Leefer Rosenberg löst Chiara Meyer im Kulturbüro ab und absolviert dort ab dem 01. September 2018 ihr Freiwilliges Soziales Jahr Kultur. Die prisma Redaktion wünscht allen Lesern schöne Begegnungen!

Druck. Gestaltung. Marketing.
Beratung. Bilderrahmenungen.



Hauptstraße 97 · 25899 Niebüll
Telefon 0 46 61-900 17-0 · Telefax 0 46 61-900 17-20
info@mussack.net · www.mussack.net




HeimBoeckel.com

Foto & Videografie Eugen Heimböckel
Uhlebülller Str. 10 | 25899 Niebüll
+49 (0) 46 61 - 676 88 60 | heimboeckel@freenet.de

Impressum prisma 11

Herausgeber

Stadtmarketing Niebüll GmbH
Stadt Niebüll
Hauptstraße 44
25899 Niebüll
Geschäftsführer Holger Heinke
Tel.: 04661-601 710 · Fax: 04661-601 708
Stadtmarketing@stadt-niebuell.de
www.niebuell.de

Redaktion

Holger Heinke, Stadtmarketing Niebüll
Chiara Meyer, Kulturbüro Niebüll

Gestaltung & Druck

im September 2018
Mussack Unternehmung GmbH
Hauptstraße 97 · 25899 Niebüll · www.mussack.net

Text, Fotos & Zeichnungen

Holger Heinke (S. 4, 7, 8, 16, 18), Chiara Meyer (S. 6, 10, 14, 18)
Klimabündnis und Goallegen Cup (S.11), Mat Hennek (SHMF, S. 13)
Alina Thomsen (S. 17), Fotolia.com (S. 5), Pixabay.com (Titel), Olaf Struck (Titel),
Roast Apple: Thies Kaja, Fuck Art Let's Dance: Katja Ruge (S. 4)

Auflage: 1.500 Stück

Der Nachdruck, auch auszugsweise, die foto-mechanische Wiedergabe sowie die Verbreitung durch elektronische Medien aller Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.



Text: Holger Heinke

Die Südtondern Tafel

Zu Besuch in der Ausgabestelle Niebüll

Die Südtondern Tafel startete im Jahr 2011 an den Standorten Leck und Niebüll. Die Ausgabestelle in Niebüll befindet sich im alten Deezbüller Feuerwehrgebäude. Erika Spaude – sie ist Leiterin der Ausgabestelle Niebüll und Schriftführerin im Vorstand des gemeinnützigen Vereins der Südtondern Tafel – stellt die Arbeit der Ehrenamtlichen vor. Montags ab 15.00 Uhr werden die gelieferten Lebensmittel gesichtet, sortiert und in die Warenregale eingeräumt. Die Fahrer holen ab der Mittagszeit die Waren aus den Lebensmittelgeschäften der Region ab. Es handelt sich um Waren, bei denen das Mindesthaltbarkeitsdatum kurz vor Ablauf steht, die aber immer noch zum Verzehr geeignet sind. Bei Obst und Gemüse fällt auf, dass es sich teilweise um Spitzenqualität handelt, die nicht verkauft, aufgrund einer Neulieferung aber aussortiert wurde. Dazu kommen die Spenden der fertig gepackten Edeka-Tüten und anderer Aktionen. Besonders freut sich Erika Spaude über die Lieferungen zweier Niebüller Fleischereien. Diese schweißen Wurstwaren extra für die Weitergabe durch die Tafel ein. Zwei Niebüller Bäckereien liefern Brot und Kuchen, welches ebenfalls dankbar angenommen wird.

Die Ausgabe ist immer dienstags, außer an Feiertagen, von 10.00 bis 11.30 Uhr. Die Kunden der Tafel müssen einen Nachweis vom Sozialzentrum vorlegen, der sie berechtigt, dort einzukaufen. Auf einem Ausweis ist die Anzahl der Personen im Haushalt vermerkt, für die jeder einkaufen darf. Das Ausgabesystem wurde gerecht gestaltet. Über eine Nummernvergabe haben wöchentlich wechselnd immer 10 Kunden den Vorrang vor anderen. Im Schnitt sind es pro Woche 55 Kunden. Für jeden Einkauf sind 2,00 € zu bezahlen. „Das ist psychologisch wichtig“, erklärt uns Frau Spaude. Durch den Erwerb der Ware wird man vom Bittsteller

zu Kunden. Auch sind diese Einnahmen wichtiger Bestandteil der Finanzplanung der Tafel. An folgenden Stationen werden Waren ausgegeben: Backstation, Kuchenstation, Frischeabteilung, Obst- und Gemüse. Getränke werden so gut wie nie ausgegeben. Eine Herausforderung bei der Ausgabe ist es, mit den Waren hauszuhalten, damit eine gerechte Verteilung für alle stattfinden kann.

Wie jeder wirtschaftliche Betrieb, der mit Lebensmitteln handelt, wird natürlich auch die Südtondern Tafel regelmäßig vom Veterinäramt geprüft.

Genauso regelmäßig sind die Ausgabenleiter bei Zentralschulungen, um diesen

Kleinbetrieb – in Niebüll mehr als 20 Personen – professionell organisieren und führen zu können.

Erika Spaude berichtet, dass allen der Umgang mit den Menschen viel Freude bereitet, auch wenn man manchmal Durchhaltevermögen braucht, weil nicht alle

Konsumwünsche erfüllt werden können oder die Produktvielfalt einfach beschränkt ist.

Ich frage nach ihrer Motivation, sich für die Südtondern Tafel zu engagieren. „Ich bin entsetzt, dass es Tafeln überhaupt geben muss“, kommt zunächst ihre überraschende Antwort. Sie stört dieses Missverhältnis in unserer Gesellschaft. Auf der einen Seite die Überproduktion mit immer vollen Regalen aber aussortierten Waren, die sonst im Müll landen würden und auf der anderen Seite bedürftige Menschen. Einer der wichtigsten Grundsätze der Tafelbewegung ist das Retten von Nahrungsmitteln. Erika und alle anderen Ehrenamtlichen helfen einfach gerne und hier ist eine Stelle, an der sie sofort wissen, bei wem gerettete Lebensmittel ankommen.

Die Südtondern Tafel freut sich über jeder Unterstützung: mit einer Spende, als Fördermitglied für 12,00 Euro im Jahr oder auch mehr, bzw. aktiv als ehrenamtliche Helfer/in www.suedtondern-tafel.de



Text: Chiara Meyer

Die Kulturtafel Niebüll

Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen für Geringverdiener aus Niebüll und Umgebung



„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Zusammenkommen, das den einen inspiriert“, so weiß es schon die Bibel. Und die Kulturtafel greift diese Weisheit auf – Brot gibt es schließlich schon in der Südtondern Tafel zu holen, Inspiration und Kultur jetzt bei der Kulturtafel Niebüll. Das Prinzip basiert darauf, dass die Kulturveranstalter regelmäßig Karten zu ihren Veranstaltungen an die Kulturtafel spenden, welche diese dann an registrierte Kulturgäste weitervermittelt. Das Angebot soll vielfältig sein und von Konzerten und Theateraufführungen über Workshops und Führungen zum Kino-Besuch gehen. Solche Kulturtafeln gibt es schon in einigen Städten deutschlandweit, in Schleswig-Holstein gibt es sie zum Beispiel in Lübeck, Neumünster und Schleswig. Hier in Niebüll ist die Kulturtafel das FSJ-Jahresprojekt der mittlerweile dreizehnten Absolventin des Freiwilligen Sozialen Jahres Kultur, Chiara Meyer. Auch in Zukunft wird sie vom Kulturbüro, also Chiaras Nachfolgern, verwaltet werden. Das Projekt wurde aus zwei verschiedenen Richtungen angestoßen. So bekam Chiara erstmals in ihrer Heimatstadt Konstanz während eines Hospitanz-Tages im Kulturamt Konstanz von dem Prinzip „Kulturtafel“ mit. „Die Idee fand ich direkt super gut, und dachte auch, das passt eigentlich

perfekt zu der Arbeit des Kulturbüros“. Wieder im Norden, wurde sie dann zufällig von einer Dame angesprochen, ob so etwas wie eine Kulturtafel nicht in die Wege geleitet werden könne. Sie sei sehr an Kultur interessiert, doch im Geldbeutel fehlten da einfach die nötigen Euros. „Und da ich mich ja schon mit der Idee und dem Prinzip auseinandergesetzt hatte, war klar, dass ich versuchen wollte, auch in Niebüll so ein Projekt zu realisieren“. Natürlich spielten da erstmal die Kulturveranstalter eine wichtige Rolle- denn ohne die Spenden der Karten für die Veranstaltungen läuft das ganze Projekt nicht. Beteiligte Veranstalter sind zum Beispiel der Charlottenhof, das Naturkundemuseum Niebüll, die Stadtbücherei Niebüll, die Bühne Niebüll, das Nolde Museum Seebüll und auch ausgewählte externe Veranstalter. Da sei man direkt auf viel Zustimmung und Offenheit für das Projekt gestoßen, so Chiara. Deshalb konnte es auch sehr schnell weitergehen und die Rahmenbedingungen wurden mit dem Amt Südtondern und der Stadt Niebüll abgeklärt. Kulturgast werden kann jeder geringverdienende Erwachsene aus dem Amtsbezirk Südtondern, die entsprechenden Bescheide, wie einen Wohngeld-, Arbeitslosen-, Grundsicherungs- oder Asylleistungsbescheid. Auch Freiwillige und Studenten können sich anmelden. Eine einmalige Registrierung genügt für ein Jahr, anschließend bekommt man regelmäßig Infos zu den anstehenden Veranstaltungen und zu den zu vergebenen Karten. Danach ging es vor allem um die Bewerbung der Kulturtafel Niebüll, denn diese soll natürlich ordentlich genutzt werden! Wenden kann man sich dafür an das Kulturbüro Niebüll im Rathaus, an kulturbuero@niebuell.de und an die 04661 601720. Lasset Euch inspirieren!

Guck' mal in die Niebüller Backstube

Mit ihrer speziellen EVA-Füllung (Erdbeer-Vanille-Apfelmarmelade) sind die Berliner für die Kampagne mit Jugend gegen Aids äußerst schmackhaft. Schon mitten in der Nacht werden in der Niebüller Backstube viele hochwertige Backwaren für insgesamt 17 Filialen produziert.



Text: Holger Heinke

Jugend gegen AIDS

„Do what you want. Do it with love, respect and condoms.“

Wie in den vergangenen Jahren wird die Organisation Jugend gegen AIDS (JGA) zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember auch in diesem Jahr zusammen mit der Niebüller Backstube wieder die beliebten JGA-Berliner verkaufen. Der Erlös kommt der internationalen Aufklärungsinitiative zu gute.

Lennart Falk vom Vorstand von Jugend gegen AIDS hat sich mit uns getroffen. Er koordiniert die Aufklärungsarbeit an den Schulen. Seine Motivation, sich zu engagieren, entspringt der Unzufriedenheit mit dem Sexualkundeunterricht in der Schule. Jugend gegen AIDS setzt hauptsächlich in den Klassenstufen 8 und 9 an. Ein gewisses Maß an Vorwissen sollte in Grundzügen vorhanden sein. In diesem Alter kann mit den Schülerinnen und Schülern auf Augenhöhe gesprochen werden. Das Herzstück des Vereins sind die Aufklärungsworkshops an Schulen zu Sexualität und sexueller Gesundheit.

An der Friedrich Paulsen Schule gibt es zu dem Thema viele ehrenamtlich aktive Schülerinnen und Schüler. Die Schule ist als „Positive Schule“ zertifiziert und unterstützt die Initiativen der Schülerschaft. Entstanden ist Jugend gegen AIDS e. V. am Hamburger Carl-von-Ossietzky-Gymnasium. Nachdem das Thema Aids im Unterricht thematisiert wurde, haben Schüler in einer Aktion die bekannten Aids Schleifen verkauft. Die 20.000 €, die damals zusammengekommen sind, sollten der Michael-Stich-Stiftung zur Verfügung gestellt werden. Auf Anraten des ehemaligen Tennisprofis hin, wurde aber mit dem Geld etwas eigenes, nämlich Jugend gegen AIDS, aufgebaut. Mit Plakat-Aktionen zur Aufklärung mit dem Fokus Verhütung und Kondomen ging es los. Mittlerweile gestaltet Jugend gegen AIDS Öffentlichkeitskampagnen international auf riesigen Plakatflächen, sowie medial auf sozialen Netzwerken oder Printmedien.

Die Organisation trägt sich komplett über Spenden und Sponsorengelder oder unentgeltliche Leistungen. Gemeinsam mit der Marke Levi's war man



zum Beispiel auf dem Christopher Street Day aktiv. Künstler wie die Fanta 4 oder Leon Löwentraut, und Influencer wie die Die Lochis unterstützen die Kampagnen seit langem. Jugend gegen AIDS ist aufgrund ihrer inhaltlichen Kompetenz bei der Politik sehr anerkannt. An vorderster Stelle der Unterstützer steht Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, in Schleswig-Holstein hat Ministerpräsident Daniel Günther die Schirmherrschaft für die Akademien übernommen. Im Beirat des Vereins sitzt mit Jens Spahn der aktuelle Bundesgesundheitsminister.

Wissenschaftlich begleitet wird Jugend gegen AIDS unter anderem von der WHO oder dem Bundesverband der Gynäkologen. Die medizinische Daten und aktuelle Fakten beisteuern können. Zum Beispiel ist die Zahl der Neuinfizierten in Deutschland mit 3.400 im Jahr 2017 relativ gleich zu den Vorjahren. Die Zahl der Erkrankungen von Tripper, Syphilis und Chlamydien steigen sogar leicht an. Nach wie vor gibt es bei Jugendlichen leider immer noch viel ungeschützten Sex. Die Pille verhindert vielleicht eine Schwangerschaft aber keine Geschlechtskrankheiten.

Warum geht Aids auch heute noch jeden etwas an, möchten wir von Lennart noch wissen? „HIV und AIDS sind immer noch nicht heilbar! Wir sind

Das Interview führte Holger Heinke

Zu Besuch beim Ladies Circle 16 Südtondern

Die Zahl im Namen des Circle symbolisiert, dass es der 16. von über 90 gegründeten Tischen in Deutschland ist. Weltweit gibt es Ladies Circles, die seit fast 90 Jahren zur Förderung und Vertiefung des Kontaktes junger Frauen untereinander und der Vertiefung ihrer Interessen gegründet wurden, vornehmlich aber als ehrenamtliche Hilfsorganisationen Bekanntheit erlangt haben. Der Ladies Circle selbst ist eine „lose Personenvereinigung“. Um Spenden ordnungsgemäß verwalten zu können, gibt es einen Verein der Freunde des Ladies Circle Südtondern.

Seit 25 Jahren besteht der Ladies Circle als Service-Club hier in der Region. Derzeit gibt es 14 aktive Ladies, Stefanie Snoppek ist ihre Präsidentin. Mitmachen können Frauen aus Südtondern im Alter zwischen 18 und 45 Jahren. „Die Altersgrenze macht insofern Sinn“, erklärt Stefanie Snoppek, „weil dadurch verhindert wird, dass die Strukturen überaltern und im vierköpfigen Vorstand über Jahrzehnte dieselben Personen ihre Posten innehaben.“ In der bestehenden Form ist die Chance groß, dass jede aktive Lady einmal Vorsitzende sein kann. So gibt es auch immer frische Ideen.

Ein wichtiger Leitgedanke ist: „Ehrenamtlich für andere Gutes tun.“, wortwörtlich also einen „Dienst“ (Service) für andere leisten. Der Idee, anderen zu helfen, folgen neben dem Ladies Circle auch der Round Table, der Lions Clubs oder der Rotary Club. Das bekannteste und erfolgreichste Projekt und im Verbund der Clubs, sind die beiden Punschbuden auf den Weihnachtsmärkten in Niebüll und Leck. Die Überschüsse aus dem Getränkeverkauf spenden die Clubs gemeinnützigen Einrichtungen oder Vereinen mit gesellschaftlichem Engagement.

„Wir können unkompliziert und sehr spontan helfen“, beschreibt Steffi Snoppek einen Pluspunkt des Ladies Circle. Wenn ein Hilfsprojekt entsteht, wie jüngst eine Schultüten- und Schulranzen Aktion für bedürftige Kinder, können die Ladies sofort aktiv werden. Und das nicht nur in finanzieller Hinsicht. Sie packen auch gerne selbst mit an und sind zugleich aktive Vorbilder für ehrenamtliches Engagement. Zu nennen ist hier die „Ein Teil mehr“-Aktion in Kooperation mit dem Lebensmitteleinzelhandel, bei der Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs für die Tafel Südtondern eingeworben werden. Ein weiteres Motto ist „Freundschaft“. Die Ladies pflegen ein geselliges Miteinander. Einmal im Monat trifft man sich reihum zu Circle Abenden. Dort werden die Aktivitäten geplant, es gibt auch mal Vorträge oder Besichtigungen. Zum „Teller der Freundschaft“ lädt eine Lady die andere zu sich nach Hause ein und auch die Clubs laden sich gegenseitig ein. Einige Traditionen dokumentieren die gegenseitige Wertschätzung. Es gibt immer eine Tischkerze und ein Glöckchen, um die Abende zu eröffnen. Die Präsidentin trägt eine Kette mit Namensschildern aller ehemaligen Vorsitzenden um den Hals. Das sei ein schönes Dankeschön, aber keine Last.

Wer die Arbeit des Ladies Circle 16 Südtondern unterstützen möchte, hat schon bald Gelegenheit dazu. Am 21. September veranstaltet der Circle einen Benefizabend für die „Trau dich!“-Initiative des Hospizes Nordfriesland. Das ist eine Anlaufstelle die Kinder und Jugendliche um Umgang mit Sterben, Tod und Trauer unterstützt. Es geht um 19.00 Uhr in Bergers Landgasthof in Enge-Sande los. Karten dafür können über die Facebook Seite des Ladies Circle Südtondern angefragt werden.



Quelle: Presseinformation Nationalparkverwaltung, Text: Holger Heinke

Nationalparkpartner

Die Stadt Niebüll ist seit dem 22. August 2018 Nationalparkpartner



Niebüll unterstreicht mit der Partnerschaft nach außen sichtbar, erneut ihr Engagement für Nachhaltigkeit. Seit 2017 ist Niebüll bereits Fairtrade Stadt. Von der Stadtvertretung in die Wege geleitet wurde die Bewerbung der Kommune Niebüll, die durch die jüngst erfolgte Aufnahme des Naturkundemuseums Niebülls in das Partnerschaftsprogramm des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer ihre Initialzündung erhalten hat.

Gleich vier „Neue“ sind in den Kreis der Nationalpark-Partner aufgenommen worden – und drei davon sind Städte. Damit ist die Zahl der Nationalpark-Partnerkommunen in Schleswig-Holstein auf zehn gestiegen. „Wir freuen uns, dass sich nun auch Niebüll, Tönning und Garding durch die Partnerschaft zu ‚ihrem‘ Nationalpark bekennen“, sagte der Leiter der Nationalparkverwaltung Detlef Hansen

bei einer Feierstunde auf Hoyerswort. Das denkmalgeschützte Herrenhaus in Oldenswort, das der heutige Besitzer Alfred Jordy mit Blick auf Nachhaltigkeit zu einem öffentlich zugänglichen Gebäude umwandelt, ist der vierte der neuen Nationalpark-Partner.

In Nordfriesland sind die Kreisstadt Husum, Nordstrand, Witzwort, Hallig Hooge und St. Peter-Ording bereits Nationalpark-Partner, in Dithmarschen Meldorf und Büsum. Auch für die beiden anderen neuen Kommunen liegt die Partnerschaft aus vielerlei Gründen nahe: In Tönning, dem Sitz der Nationalparkverwaltung und des Nationalpark-

Zentrums Multimar Wattforum, ist die Tourist-Information bereits seit 2011 dabei. Gleiches gilt für die Tourist-Information in Garding.

Ziel des Partnerschaftsprogrammes ist es, den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer zugleich zu schützen und für Gäste erlebbar zu machen. Nachhaltigkeit ist dabei ein entscheidendes Stichwort. „Nationalpark-Partner zu sein – das ist ein Qualitätsversprechen“, betonte die Vorsitzende

des Vergaberates für die Nationalpark-Partnerschaft Anja Szczesinski. Mit den neuen ist die Zahl der Nationalpark-Partner auf nunmehr 182 gestiegen – Hotels und Gastronomiebetriebe, Vereine und freizeittouristische Einrichtungen, Reedereien, Nationalpark-Wattführerinnen, Jugendherbergen, etc. Sie alle engagieren sich für den Nationalpark und können im Gegenzug das Partnernetzwerk nutzen, sich auf der



Nationalpark-Partner zu sein – das ist ein Qualitätsversprechen.

gemeinsamen Website (<https://nationalpark-partner-sh.de/>) präsentieren und erhalten kostenlos Informationsmaterial und Fortbildungen. In Niebüll ist neben der Stadt und dem Naturkundemuseum auch die neg Nationalparkpartner. Mit der Gemeinschaftsschule Niebüll besteht zudem eine Schulkooperation. Durch die Erfüllung vieler Kriterien, die in die Bewerbung eingebracht wurden, hat Niebüll bereits dokumentiert, wie sehr sich die Stadt bereits zu nachhaltige Themen engagiert. In dem Netzwerk vor Ort und in der Region können in Zukunft gemeinsame Projekte angeschoben werden. Dieses Niebüller Engagement ist wirklich umweltenbesser!

Maike Christiansen

Die gute Seele des Watt'n Sound Studios

Am Ende unseres Interviews zeigt uns Maike ihre „Mädchenwerkstatt“, in der sie werkelt, wenn sie Lust & Zeit dazu hat. So aufgeräumt wie diese Werkstatt ist auch Maikes Leben am heutigen Tage, denken wir uns. Das Karma zwischen Maike und dem Watt'n Sound Studio ist spürbar im Gleichgewicht, ein Haus und seine gute Seele.

Aber der Reihe nach: Wir sind zu Gast an einem Ort, der etwas versteckt irgendwo hinterm oder vor dem Deich in Nordfriesland liegt. Dieser Ort, das Watt'n Sound Studio, dient Bands und Musikern als Rückzugsort für kreative Prozesse des Textens, Komponierens und der Aufnahme fertiger Songs. Hier kann man abtauchen und unter sich sein. Diese Vorzüge haben wir selbst auch schon bei einigen Filmcamps für den Niebüller Filmsommer genießen dürfen.



Maikes Leben hatte schon immer viel mit Musik zu tun. 1982 ist sie zusammen mit ihrer damaligen Band „Die Stricher“ nach Berlin in die Hausbesetzer-Szene gezogen. Die Anfangszeit des Punkrock in Deutschland hat sie also genau dort erlebt, wo er sich entwickelt hat. Maike war als Schlagzeugin das einzige weibliche Bandmitglied. Damals ging es noch weniger um den kommerziellen Erfolg als um das Lebensgefühl und die Möglichkeit, live auftreten zu können. Ein oft eher unangenehmer Teil dieses Lebensgefühls waren die Reisen durch die DDR ins oder aus dem ummauerten Westberlin. Zwar waren ihre Bandmitglieder damals durch

Wohnsitzmeldungen in Berlin von der Wehrpflicht befreit, aber was hätte passieren können, wenn man doch mal in den Kontakt mit Feldjägern gekommen wäre, das war immer eine etwas mulmige Vorstellung. Als musikalischen Erfolg berichtet Maike von der einzigen Single

der Band, die in Eigenregie und mit Unterstützung befreundeter Musiker produziert wurde. Eigene Musik auf Vinyl gepresst war und ist nach wie vor ein erhebendes Gefühl.

Die damaligen Bandmitglieder gehören für Maike noch heute zu ihrem engsten Familienkreis. Lanrue, der Gitarrist von „Ton Steine Scherben“ hatte dieses Haus, das ehemalige Schulgebäude in Emmelsbüll, bereits Ende der 80er Jahre entdeckt und als sich die Gelegenheit bot, kauften Maike und ihr Mann Jochen Hansen es 1993.

Die Idee eines Tonstudios in Emmelsbüll ergab sich über die Kontakte innerhalb der hiesigen Musikszene und wurde von Jochen, der unter anderem Bassist bei Rio Reiser & Abwärts war, 2004 gegründet. Bis dahin lebten beide noch hauptsächlich in Berlin und konnten meist nur an Wochenendbesuchen die notwendigen Renovierungsarbeiten vornehmen. Die Heimatverbundenheit nach Nordfriesland und die Chance mit dem Watt'n Sound Studio etwas aufzubauen, waren nach 20 Jahren in Berlin Anlass genug zurückzukommen.

Die Räume des Studios strahlen Kreativität und Gemütlichkeit aus. Dominant sind im Musikraum die große alte Schultafel mit einem Sofa davor und der riesige Teppich. Maike kauft gerne kuriose Instru-





*Musik ist
Leidenschaft.*

mente, die im Raum verteilt bereit stehen und das Studio zu einem abenteuerlichen „Spielzeugladen“ für Musiker macht. Neben dem Studio beherbergt das Haus inzwischen noch eine zusätzliche Ferienwohnung die Maïke auch an Feriengäste vermietet. Beruflich ist Maïke immer wieder mehrgleisig gefahren. Aufgrund ihrer Kontakte in der Musikszene landete sie bei der Band „Die Ärzte“, für die sie Merchandisingartikel verkaufte. Daneben war und ist sie nach wie vor in der Filmbranche tätig und arbeitet für Kulissenbauunternehmen aus Berlin und Hamburg in den Bereichen Buchhaltung und Büroorganisation. 1988 war sie bei der Band The Other Ones, die in der Zeit den Hit „Holiday“ hatten, für Fernsehauftritte als Schlagzeugin engagiert. Das Angebot von Bela B., dem Schlagzeugin der Ärzte, in dessen neuer Band mitzuspielen, lehnte Maïke zu einem Zeitpunkt ab, als das Heimweh nach Nordfriesland stärker wurde. Mit Abstand erzählt Maïke, gab es zwar anstrengende, aber auch viele schöne unvergessliche Lebenserfahrungen.

Jetzt arbeitet Maïke anders, selbstbestimmter und nach ihrem Tempo. So nimmt sie sich ganz bewusst auch mal einen Tag frei, den sie unter anderem für eine Massage auf dem Bahrenhof nutzt.

Mit den Buchungen des Studios ist sie sehr zufriede-

den. Die Bands kommen gern wieder, allein schon, weil sie die kreative Atmosphäre so lieben und Maïke wird gern zugehört, wenn sie aus ihrem bunten Leben aus dem „Nähkästchen“ erzählt und dabei auch gern die eine oder andere Erfahrung weitergibt.

Viele Bands und Projekte waren inzwischen im Studio. Aktuell war z.B. die Band Abramowicz aus Hamburg zu Gast und die Bands Torpus & the Art Directors sowie „OVE“ gehören schon seit vielen Jahren zu ihrem engen Familienkreis.

Wir kommen auf Maïkes Hut zu sprechen, der in den letzten Jahren ihr Markenzeichen geworden ist und mit dem sie eine entscheidende Phase in ihrem Leben verbindet. Dieser Hut ist ein Geschenk ihres Mannes von seiner letzten Reise 2011 nach Kanada. Sie zeigt uns ein Foto von ihrem Mann Jochen, auf dem er den gleichen Hut trägt. Maïke erzählt uns, dass ihr Mann nach schwerer Krankheit 2012 verstorben ist und der Hut eine besondere Verbundenheit zu ihm symbolisiert. Familie und Freunde haben ihr in dieser Zeit besonders zur Seite gestanden und sind nach wie vor immer für sie da. „Heute“, sagt sie, „komme ich gut klar, ich bin ich zwar allein, aber nicht einsam“. Danke Maïke, dass wir dich besuchen durften.

17.
Nov. 2018

3. DEUTSCH-DÄNISCHER SPIELETAG IN NIEBÜLL



Spil uden grænser Grenzenlos Spielen

Spiel, Spaß, Spannung. Das gibt es nicht nur in Überraschungseiern, sondern auch beim Spielen. Menschen spielen gerne und eines wird nie aus der Mode kommen: Analoges Spielen am und auf dem Spielbrett. Mit echten Spielsteinen, Aktionskarten und Würfeln. Das garantiert ein ganz reales Abdriften in andere Welten. Wie schön ist es da, neue Spiele in netter Gesellschaft auszuprobieren.

Für alle Liebhaber und Freunde des Spielens ergibt sich am 17. November 2018 von 12.00 – 20.00 Uhr unter dem Motto „Grenzenlos Spielen“ in der Turnhalle der Dänischen Schule Niebüll, Osterweg 67, die Gelegenheit nach Herzenslust mit anderen zu spielen, sich zu informieren oder Spiele auszuleihen. Dann lädt die Nordfriesische Gamer-Gilde „Die Anderen“ gemeinsam mit dem Sydslesvigs Forening NibØl zum 3. Deutsch-Dänischen Spieletag ein. Neben reichlich vorhandenen Spieletischen präsentieren sich auch mehrere Spieleverlage, es gibt eine Kinderspielstation, Tombola, Kaffee und Kuchen. Vorgestellt wird das Spiel des Jahres 2018 „Kingdomino“ und auch der Niebüller Bridge Club ist dabei. Weitere Infos unter www.spieletag-niebuell.de.

Stress ist nicht grundsätzlich schlecht. Er hilft uns dabei, leistungsfähiger zu sein und Entscheidungen zu treffen. Das Gefühl von Stress und Zeitdruck ist in unserer modernen Welt mittlerweile ein ständiger Begleiter. Schaffen wir keinen Ausgleich zwischen Anspannung und Entspannung sind die Auswirkungen auf Dauer oft negativ.

In einem Workshop wird Carola Hellwig von der Happiness-Schmiede gemeinsam mit den Teilnehmern Methoden des Stress- und Zeitmanagements erarbeiten, die einfach und unkompliziert in den beruflichen und privaten Arbeitsalltag integriert werden können. Dazu zählen die klassischen Techniken des Zeitmanagements, wie beispielsweise die ALPEN-Methode oder die Eisenhower-Matrix. Ein Schwerpunkt liegt auch auf dem Erkennen der eigenen Zeitdiebe, inneren Antreiber und stressauslösenden Gedanken. Zudem werden alltagstaugliche Möglichkeiten aufgezeigt, wie die körperliche Stressreaktion abgemildert werden kann. Weitere Infos: www.happiness-schmiede.de oder www.nic-nordfriesland.de, die Anmeldung erfolgt über das NIC.

AUSSTELLUNG LINOLSCHNITTE

Seit dem 31. August 2018 hat das Richard Haizmann Museum in Niebüll wieder eine neue Ausstellung. Dieses Mal, stellt es unter dem Titel „Linolschnitte“ Werke verschiedener Künstler aus der Sammlung der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen aus. Die Ausstellung ist noch bis zum 20. Oktober 2018 zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Die Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag

11 – 16:30 Uhr

Sonnabend

11 – 13 Uhr

Sonn- und Feiertage

14 – 17 Uhr

www.haizmann-museum.de

AUSSTELLUNG DES KUNSTVEREINES NIEBÜLL E.V.

In seiner Herbstausstellung zeigt der Kunstverein Niebüll e.V. in diesem Jahr Werke von Bettina Schünemann und Ulla Ruissalo. Die Doppelausstellung ist vom 03. November bis zum 02. Dezember im Richard-Haizmann-Museum in Niebüll zu sehen.

Die Vernissage findet am Freitag, 02. November, um 20.00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

www.kunstverein-niebuell.de

Di., 30. Okt. 2018
9³⁰–14³⁰ Uhr, NIC

WORKSHOP
ZUM ZEIT- UND
STRESSMANAGEMENT





Nachgefragt!

Bei der Rettunghundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes in Niebüll

Neben der Freude an der Arbeit mit den derzeit 25 Hunden, ist der Gemeinschaftssinn, der seit 15 Jahren bestehenden Gruppe, ganz wichtig für die Arbeit. In möglichen Einsätzen müsste sich jeder Hund von jedem Hundeführer führen lassen. Staffelleitung Heidi Carstensen, ihre Stellvertreterin Nadin Fuhge und Bereitschaftsleiter Dennis Roß berichten über ihre Arbeit und warum im Jahr über 1700 Dienststunden zusammenkommen.

Was müssen Menschen und Tiere mitbringen, wenn Sie bei euch mitmachen möchten?

Man benötigt viel Zeit, Energie und Motivation um mit seinem Hund zu arbeiten. Teamfähigkeit wird bei uns groß geschrieben.

In welchen Situationen wird eine Rettunghundestaffel angefordert?

Eine Rettunghundestaffel wird in der Regel durch die Polizei angefordert, wenn Menschen abgänglich sind und für sie Eigengefahr besteht. Zum Beispiel ein dementer Senior, der eine Pflegeeinrichtung verlässt.

Wie finanzieren sich Ausbildung und Arbeit der Rettunghundestaffel?

Die Arbeit in einer Rettunghundestaffel ist ein Ehrenamt. Der Hundeführer bekommt kein Geld für seine Arbeit. Das Deutsche Rote Kreuz unterstützt uns in unserem Fall mit dem Stellen der Bekleidung und der Übernahme von Ausbildungskosten. Eine Abrechnung von Einsätzen an Dritte erfolgt nicht. Hier ist eine Rettunghundestaffel auf Spendengelder angewiesen.

Was umfasst die Ausbildung zum Rettungshundeführer?

Die Ausbildung ist zunächst gleich der Ausbildung jedes anderen Helfers beim Roten Kreuz. Die Grundausbildung umfasst ein Einführungsseminar über die Grundsätze der DRK-Arbeit. Dann gibt es 3 Helfergrundausbildungen zur Einsatzlehre, zu betriebsdienstliche Maßnahmen und ein Modul über Technik und Sicherheit. Zusätzlich benötigt man einen Funklehrgang und eine Ausbildung zum Sanitäter. Um im Ernstfall auch den eigenen Hund versorgen zu können, benötigen die Hundeführer ebenfalls einen Kurs in Erster Hilfe am Hund und Kynologie, welches die Bewegung des Hundes umfasst.

Wie oft trainiert ihr und wo?

Wir trainieren jeden Sonntag in verschiedenen Gebieten, im Langenberger Forst oder im Karlturner Wald, aber auch abgelegene Betriebshöfe sind sehr interessant. Zusätzlich trainieren wir jeden 2. Freitag die "Unterordnung" des Hundes auf dem Niebüller Hundeplatz.

Wann genau ist eine Rettunghundestaffel einsatzfähig und wie ist der Stand bei euch?

Eine Rettunghundestaffel gilt als einsatzfähig, wenn 5 geprüfte Teams aus Hundeführer und Hund vorhanden sind. Wir haben derzeit 3 geprüfte Einsatzteams. Die Prüfung muss seit diesem Jahr alle 24 Monate wiederholt werden. Im Oktober ist die nächste Prüfung.

Was sind Kenndecken und Rückverweiser?

Eine Kenndecke ist die Dienstkleidung eines Rettungshundes. Diese kennzeichnet einen freilaufenden Hund im Wald als Rettungshund und Dritte (zum Beispiel Jäger) erkennen diesen. Wenn sie angelegt wird, wissen Hunde, dass sie nun "arbeiten" sollen. In der Rettungshundearbeit gibt es verschiedene Möglichkeiten für den Hund, das Auffinden einer vermissten Person kenntlich zu machen. Hierbei unterscheidet man einen Verbeller und einen Rückverweiser. Ein Verbeller macht durch bellen am Opfer auf einen Fund aufmerksam. Der Hund verweilt und bellt solange bei der Person, bis der Hundeführer am Ort eintrifft. Der Rückverweiser kommt nach dem Auffinden der vermissten Person zurück zum Hundeführer und führt ihn zum Fund oder pendelt hin und her bis zur Auffindesituation.





Moin, wie ihr Nordfriesen sagt! Ich bin die „neue“ FSJlerin im Kulturbüro Niebüll. Mein Name ist Leefke Rosenberg.

Ich komme aus Tangstedt, ein Ort in Schleswig Holstein an der Grenze zu Hamburg.

Hamburg eine Weltstadt, Niebüll ein kleiner Ort an der Spitze von Nord-Deutschland. Hier nur plattes Land, mit vielen Schafen und neomodischen Windmühlen. Egal wo man hinguckt, man kann immer den Horizont sehen. Hier ist alles ruhiger und langsamer, aber auch rauer und stürmischer.

Tja, und hier hat es mich hin verschlagen. In der Bewerbungsphase dachte ich, du bewirbst dich mal Deutschland weit, dann kann nichts schiefgehen, wollte aber eigentlich eine Stelle in Hamburg.

Dann kam das Vorstellungsgespräch in Niebüll. Die gute Nordseeluft hat mich wohl gleich einmal ordentlich durchgepusht, denn ich wusste sofort, hier wollte ich bleiben.

Es liegen zwar keine Welten zwischen Tangstedt und Niebüll, trotzdem muss ich mich an einige Dinge erst einmal gewöhnen. Früher musste ich Bus fahren, um in die Schule zu kommen, jetzt fahre ich erstmals mit einem Zug zu meiner Arbeitsstelle.

Bei uns zu Hause sagt man „Guten Tag“, hier „Moin“. Bisher musste ich zum Baden in ein Freibad gehen, nun habe ich die Nordsee und das Wattenmeer vor der Tür.

Meinen Haushalt muss ich von nun an selbst auf die Reihe bekommen, Hotel Mama gibt es nicht mehr.

Für mich ist das alles neu, und ich wünsche mir sehr, dass ich mich schnell eingewöhne und alles selbständig hinbekomme.

Ich habe mich riesig auf mein FSJ- Jahr bei Euch in Niebüll gefreut und bin sehr gespannt, was das Jahr an Ereignissen für mich bringt und Herausforderungen an mich stellt. Ein paar Aufgaben konnte ich schon kennenlernen, wie zum Beispiel die „Kulturtafel“ und die „prisma“.

Die Entscheidung für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Kultur habe ich getroffen, weil ich nach meiner schulischen Ausbildung zur Kaufmännischen Assistentin noch nicht wusste, was ich beruflich später einmal machen möchte. Was für mich aber sonnenklar war, Schule ist nicht mehr, zumindest erst einmal nicht.

Ich finde es super, dass es die Möglichkeit eines FSJ gibt. Denn somit kann ich schon einmal einen Einblick in die Arbeitswelt bekommen, verdiene mein eigenes Geld und habe jeden Tag etwas Sinnvolles zu tun. Ich hoffe, durch dieses Jahr Erfahrungen sammeln zu können und spannende Dinge kennenzulernen, die mir Ideen und Klarheit verschaffen, was ich später einmal machen möchte.

Ihr werdet von mir hören, wie sich mein Jahr bei Euch entwickelt und wie gut mir das Eingewöhnen und Erledigen meiner Aufgaben gelingt.

Bis bald, Leefke

KNUDTSEN

Einkaufswelt

Rethwisch GmbH
Hauptstraße 20 · 25899 Niebüll · 04661-3321

- Damenmode
- Accessoires • Strümpfe
- Kurzwaren & Wolle
- Schul- und Bürobedarf • Papeterie
- Geschenkartikel • Lederwaren
- Haushaltswaren & Lebensart
- Spielwaren • Reisegepäck
- Schulranzen • Rucksäcke
und vieles mehr ...

Fairtrade School in Niebüll

Das Gymnasium in Niebüll gehört seit diesem Sommer dazu – und ist stolz darauf!



Die Friedrich-Paulsen-Schule Niebüll ist seit dem Ende des Schuljahres 2017/18 Fairtrade School und hat sich einem Netzwerk von ca. 500 Schulen in Deutschland angeschlossen. Albert Röhl, Beauftragter für die Fairtrade Schulen in Schleswig-Holstein überreichte die Auszeichnung während der Veranstaltung „Fridolin frühstückt fair“ auf dem Sportplatz.

Das Schulteam besteht aus den SchülerInnen Ann-Kathrein Gräning (sie gab den Anstoß für die Bewerbung), Jon Callsen, Lea Münster und Mika Wiecher, den Lehrern Kirsten Lüders, Simone Fot und Michael Christiansen sowie den Elternvertretern Daniela Petschull und Maika Jensen. Über den Schulleiter Herrn Kruse, die Schülervvertretung, die Elternvertretung und die Vertrauenslehrer erfolgte die Abstimmung für einen Antrag.

Thematisch passt das Thema „Fairer Handel“ in viele Unterrichtsfächer, etwa in Erdkunde beim Thema Entwicklungsländer, in Religion, wenn es um ethische Fragen geht oder in WiPo zum Thema Globalisierung. Fairtrade Produkte wurden früh in den Schulalltag eingebunden, etwa bei der Nikolaus-Aktion oder bei der Verteilung von Rosen zum Valentinstag. In der von Eltern betriebenen Cafeteria in der Mensa gibt es seit Kurzem fair gehandelte Snacks. Auf dem Weg zur Fairtrade School wurden so schon 4 von 5 Kriterien erfüllt. Als fünftes Kriterium wurde ein sogenannter Kompass erstellt, der schriftlich festhält, was sich das Schulteam in Abstimmung mit der Schulleitung für das Thema Fairtrade vorgenommen hat.

Mit dem Weltladen und der Fairtrade Town Niebüll gibt es vor Ort einige Partnern für künftige Aktivitäten. In diesem Schuljahr soll es darum gehen, das Bewusstsein für fairen Handel zu wecken, das Thema in der Schule sichtbarer zu machen und Unterrichtsmaterial für die verschiedenen Fächer zu erstellen. Bei der Projektwoche, die am Ende des Schuljahres zum Thema „Nachhaltigkeit“ stattfindet, wird es dann auch einige faire Aktivitäten geben. Über Blog-Einträge auf der Seite www.fairtrade-schools.de kannst Du mehr über die Aktionen an den Fairtrade Schools in Deutschland erfahren.

Steuerberater & Rechtsanwälte



DOPPELT PLIETSCH

Bei **STOHEMA** beraten Sie Steuer- und Rechtsexperten aus einer Hand.

 WWW.STOHEMA.DE

STOHEMA 
 STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE | VEREIDIGTE BUCHPRÜFER

Gather Landstraße 67 · Niebüll
 Friedrichstraße 18 · Westerland

Tel. (0 46 61) 980 14 - 0
 Tel. (0 46 51) 986 6 - 0

Text: Chiara Meyer

Melina Burmeister und ihre *Liselotte Zottelwind*

Ich mag sie jetzt schon, die Liselotte Zottelwind. Die Nordfriesin Liselotte wohnt unter Reet hinter'm Deich, gleich hier um die Ecke. Liselotte liebt Geschichten, ihnen zuzuhören und sie zu erzählen. Sie freut sich über jede Begegnung. Jetzt bekommt sie Besuch von ihrem alten Freund Nahuel Pangui, einem Mapuche-Indianer aus Chile.



"Mit diesem Bilderbuch möchte ich die Kinderbuchlandschaft mit einer starken, lebensfrohen Frau bereichern, die den Leitspruch „Think global, act local“

Liselotte Zottelwind ist eine Kinderbuchfigur und Melina Burmeister ihre Erfinderin. Gemeinsam mit der Berliner Illustratorin Nina Sievers arbeitet sie am ersten Band einer möglichen Kinderbuchreihe, der im Herbst 2018 als Buch erscheinen soll.

"Mit diesem Bilderbuch möchte ich die Kinderbuchlandschaft mit einer starken, lebensfrohen Frau bereichern, die den Leitspruch „Think global, act local“ auf natürlich Weise verinnerlicht hat und Kinder sowie Eltern mit ihren romantisch-träumereien Abenteuergeschichten aus fernen Ländern begeistern kann.

Es verwundert nicht, dass die Figur Liselotte autobiographische Züge vom Mensch Melina in sich trägt. Die gebürtige Nordfriesin und jetzige Hamburgerin Melina Burmeister wuchs mit Journalistik und Puppenspiel auf, machte selbst Theater und Musik. Nach der Ausbildung zur Werbefachfrau lebte und arbeitete sie für mehrere Jahre als Fremdenführerin in Spanien und Chile. Geschichten erzählen liegt ihr quasi im Blut und als junge Mutter kombiniert sie diese Leidenschaften nun in einem Vorlesebuch. Prägend fließen auch Melinas persönliche Lebenserfahrungen ein. Inspiriert von der Philosophie der Transitionsbewegung hat sie in Nordfriesland den Verein Go!müse mitgegründet,

eine Gemüsegarten-Kooperative mit dem Ansatz, sich mehr selbst versorgen zu wollen.

Wer diese Leidenschaft teilt, mit seinen Kindern ins ferne Chile reisen möchte und die Mythologie der Mapuche-Indianer erleben will, der kann den Druck des Buches gerne ab Spätsommer finanziell über die Crowdfunding Plattform Startnext ermöglichen und sich sogleich eine Ausgabe des Buches sichern. Dort startet die Kampagne am 16. September und endet 21. Oktober. Die Auflage des Buches richtet sich dabei nach den vorbestellten Büchern. Crowdfunding funktioniert nach dem Alles-oder-nichts-Prinzip. Ist das Fundingziel erreicht wird gedruckt. Ist es nicht erreicht, muss ein anderer Finanzierungsweg gefunden werden. Also sollt man nicht zögern, sondern dazu beitragen, dass Liselotte selbst ganz viele Patentanten und -onkel bekommt. Wer jetzt noch nicht überzeugt ist: Das Buch wird ökologisch produziert mit Recyclingpapier, Bio-Farben und Ökostrom. Ganz im Sinne von Liselotte! Zudem wird Melina Burmeister am 22.09.2018 um 10.30 Uhr das Buchprojekt in der Stadtbücherei Niebüll vorstellen.

Zur Realisierung des Buches und als Impulsgeber für eine nachhaltige Buchwirtschaft hat Melina Burmeister darüber hinaus noch den Weltfreund Verlag gegründet.

Mehr findest Du unter www.liselotte-zottelwind.de und bei startnext.de/liselotte-zottelwind



Text: Leefke Rosenberg



Ich hab´die Haare schön!

Mit Compost Couture hat Sandra Ritter die weltweit erste Mode entwickelt, die komplett chemiefrei, plastikfrei, vegan und kompostierbar ist. Mit ihrer Zerowaste Mode von Humanity, verbindet sie alle nachhaltigen Ansätze nach dem Cradle to cradle Prinzip. Die Kompostfärbung braucht keine Chemie, keine Energie, kaum Wasser, keine zusätzlichen Ressourcen. Um mehr darüber zu erfahren oder sie zu unterstützen, besucht sie auf der Internetseite <http://www.startnext.de/humanity-compost-couture>.

Von ihr gibt es aber noch vieles mehr. Von ihrer Seite plastikfreiintootagen.de haben wir uns ein Rezept für eine selbstgemachte Haarkur ausgesucht.

Das brauchst Du

Eignet sich am besten für mittellanges Haar, bei kurzem Männerhaar die Hälfte benutzen.

- **1 EL Mandelöl**
(findet man am besten in der Apotheke)
- **Mango (am besten eine reife)**
- **1/2 Orange**
- **eine Tasse, ein Sieb, ein Löffel, Pürierstab**
- **Zopfgummi und ein Handtuch**



Schritt für Schritt Anleitung

- ❶ Die Mango mit dem Pürierstab zerkleinern, die halbe Orange auspressen und den Saft durch ein Sieb laufen lassen, damit das Fruchtfleisch raus ist.
- ❷ In die Tasse das Mango Püree, den Orangensaft und 1 EL Mandelöl geben. Nun alles einmal mit dem Löffel gut umrühren.
- ❸ Die Haare einmal waschen und danach die Haarkur in das Haar einmassieren.
- ❹ Das Überflüssige nach unten abstreifen und die Haare zusammenbinden. Die Haarkur soll gerne eine halbe Stunde einwirken.
Tipp: Am besten ist es, wenn man sich noch ein Handtuch auf den Nacken legt, da die Kur anfängt, an den Haaren herunterzulaufen.
- ❺ Zum Schluss, kopfüber, ohne Waschen lauwarm ausspülen und lufttrocknen lassen.



Das Ergebnis: Die Kopfhaut ist entspannt, das Haar wieder kraftvoll. Der Sommer kann also wiederkommen!





Niebüller Demenztage

14. September –
23. Oktober 2018

Vorträge

Beratungen/Informationen

Mitmachangebote

Szenische Lesung „Die Akte der Auguste D.“

Kinofilm „Small World“



Programm unter: www.niebuell.de



„Ist Ihre Bank Ihre Bank?“



jetzt
Mitglied werden

Dr. Peter Brodersen
Geschäftsführer
Biogasanlage Uhlebüll

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sprechen Sie mit uns.

Hauptstraße 30 • 25899 Niebüll

☎ 04661 939-0

☎ 04661 939-8071

✉ info@vrbankniebuell.de



VR Bank eG
Niebüll

www.vrbankniebuell.de

